

UNTERNEHMEN UND ARBEITSSTÄTTEN

FACHSERIE

2

Reihe 4.1

Insolvenzverfahren

August 1988

Statistisches Bundesamt
Bibliothek - Dokumentation - Archiv

11 - 14517



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ

T e x t t e i l

1	Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Statistik der Zahlungsschwierigkeiten	3
2	Zahlungsschwierigkeiten im August 1988	
2.1	Konkurs- und Vergleichsverfahren	4
2.2	Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks	4
3	Zusammenfassende Übersichten	
3.1	Entwicklung der Insolvenzen	5
3.2	Beantragte Konkursverfahren nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen	5
3.3	Vierteljährliche Insolvenzzahlen	5
3.4	Personen, denen (bzw. für die) im Berichtszeitraum Konkursausfallgeld bewilligt wurde	6
3.5	Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks	6

T a b e l l e n t e i l

1	Insolvenzverfahren nach Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Forderungsgrößenklassen (August 1988)	7
2	Insolvenzverfahren nach Wirtschaftszweigen (August 1988)	8
3	Insolvenzverfahren nach Ländern (August 1988)	11
4	Insolvenzverfahren nach Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Forderungsgrößenklassen (Januar - August 1988)	12
5	Insolvenzverfahren nach Wirtschaftszweigen (Januar - August 1988)	13
6	Insolvenzverfahren nach Ländern (Januar - August 1988)	16

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- ... = Angabe fällt später an
- r = berichtigte Zahl

Abkürzungen

- Mill. = Million
- Mrd. = Milliarde
- H.v. = Herstellung von
- ADV = Automatische Datenverarbeitung
- EBM-W = Eisen-, Blech- und Metallwaren

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter unter der Kennziffer J I 1 veröffentlicht.

Herausgeber:
Statistisches Bundesamt
Gustav-Stresemann-Ring 11
6200 Wiesbaden

Erscheinungsfolge: monatlich
Erschienen im November 1988
Preis: DM 3,30
Bestellnummer: 2020410 - 88108

Auslieferung:
Verlag W. Kohlhammer GmbH
Abt. Veröffentlichungen des Statistischen
Bundesamtes
Philipp-Reis-Str. 3
6500 Mainz 42

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe
unter Einsendung eines Belegexemplares gestattet

Umweltfreundliches Papier aus 100 % Altpapier

1.1 Gegenstand der Statistik

Im Rahmen der Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren werden die gerichtlichen Insolvenzverfahren ermittelt. Die Amtsgerichte (= Konkursgerichte) melden die Verfahren mit einheitlichen Erhebungsbogen an die Statistischen Landesämter. Erfasst werden die beantragten Konkurs- und die eröffneten Vergleichsverfahren.

Bei den Konkursverfahren erfolgt die Meldung durch die Amtsgerichte, sobald das Verfahren aufgrund des Antrags eröffnet bzw. die Eröffnung mangels einer die Kosten des Verfahrens deckenden Masse abgelehnt wurde. Die Vergleichsverfahren werden nur erfasst, sofern aufgrund des Antrags das Verfahren durch das Amtsgericht eröffnet wird.

Die finanziellen Ergebnisse der Insolvenzverfahren werden nur für die eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren ermittelt. Bei einem Teil der eröffneten Konkursverfahren stellt sich dabei im Laufe des Verfahrens regelmäßig heraus, daß keine Masse vorhanden ist. Für diese masselosen Konkurse wird das finanzielle Ergebnis erfasst. Die Meldung über das finanzielle Ergebnis muß das zuständige Amtsgericht spätestens drei Monate nach dem ersten Prüfungstermin abgeben. Da das Verfahren bis zu diesem Zeitpunkt meist noch nicht abgewickelt ist, handelt es sich in der Regel um vorläufige Ergebnisse. Die Meldung über das finanzielle Ergebnis eines gerichtlichen Vergleichsverfahrens ist nach Eintritt der Rechtskraft des Beschlusses über die Beendigung des Vergleichsverfahrens von den Amtsgerichten abzugeben.

1.2 Rechtsgrundlagen

Die Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren wurde durch eine Bestimmung des damaligen Bundesrats ab dem Jahr 1895 zentral durch das Kaiserliche Statistische Amt (später durch das Statistische Reichsamt) durchgeführt. Während des Zweiten Weltkriegs ruhte die Statistik. Nach dem Krieg wurde im Jahr 1949 die Statistik aufgrund von Anordnungen der meisten Landesjustizministerien nach den alten Richtlinien, jedoch dezentral, durch die Statistischen Landesämter wieder aufgenommen. Im Berlin (West) erfolgte die Wiedereinfüh-

rung im Jahr 1951 und im Saarland schließlich im Jahr 1957. Die Landesergebnisse der Statistischen Landesämter werden vom Statistischen Bundesamt zum Bundesergebnis zusammengestellt.

1.3 Erhebungsmethode

Die Erhebung der Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren erfolgt nach bundeseinheitlichen Richtlinien. Die Erhebungsformulare werden von den Berichtsstellen (Amtsgerichten) ausgefüllt und an die Statistischen Landesämter gesandt. Die Landesämter bereiten das Material auf und senden das Landesergebnis an das Statistische Bundesamt weiter. Die Aufbereitung erfolgt einheitlich in der Gliederung nach Wirtschaftszweigen, Rechtsformen der Gemeinschuldner, der Höhe der voraussichtlich geltend gemachten Forderungen sowie nach dem Alter der insolventen Unternehmen.

Die finanziellen Ergebnisse der Konkurs- und Vergleichsverfahren werden jährlich aufbereitet. Da sich die Abwicklung der eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren über einen längeren Zeitraum erstreckt, werden diejenigen Verfahren erfasst, deren Ergebnis bis zum 31.12. des auf das Eröffnungsjahr folgenden Jahres vorliegt. Die Erfassungsquote bewegt sich im langjährigen Durchschnitt zwischen 85 und 90 % der eröffneten Verfahren.

1.4 Veröffentlichungen

Das Statistische Bundesamt veröffentlicht monatliche Insolvenzzahlen im "Statistischen Wochendienst", in "Wirtschaft und Statistik", sowie in der Fachserie 2 Reihe 4.1 "Insolvenzverfahren". Außerdem werden Jahresergebnisse im Statistischen Jahrbuch dargestellt.

Die finanziellen Ergebnisse werden einmal jährlich in der Fachserie 2 Reihe 4.2 "Finanzielle Abwicklung der Insolvenzverfahren" sowie in "Wirtschaft und Statistik" und im Statistischen Jahrbuch veröffentlicht.

1.5 Begriffsabgrenzung

Insolvenzverfahren = beantragte Konkursverfahren und eröffnete Vergleichsverfahren zusammen, abzüglich Anschlußkonkurse.

Anschlußkonkurse = beantragte Konkursverfahren, die als eröffnete Vergleichsverfahren bereits statistisch erfasst wurden.

2 Zahlungsschwierigkeiten im August 1988

2.1 Konkurs- und Vergleichsverfahren

Im August 1988 hat sich der schon seit zwei Jahren anhaltende Rückgang der Insolvenzzahlen verstärkt fortgesetzt. Die Gesamtzahl der beantragten Konkurs- und eröffneten Vergleichsverfahren verringerte sich um 20,5 % gegenüber August 1987, die Zahl der Unternehmensinsolvenzen ging sogar um 26,8 % zurück.

Insgesamt wurden im August 1988 1 201 Insolvenzfälle gezählt, darunter 754 von Unternehmen. Von den Unternehmensinsolvenzen entfielen 1 409 auf das Verarbeitende Gewerbe (- 21,8 %) gegenüber August 1987, 183 auf das Baugewerbe (- 23,1 %), 195 auf den Handel (- 26,7 %) und 195 auf den Dienstleistungssektor (- 31,6 %). Die Zahl der Insolvenzen von natürlichen Per-

sonen und sonstigen Geheimschuldnern (zusammen 259 Fälle) verringerte sich um 15,1 %. Dagegen haben die Nachlaßkonkurse um 6,8 % auf 188 Fälle zugenommen.

In den Monaten Januar bis August 1988 wurden bisher 10 769 Insolvenzen ermittelt, darunter 7 170 von Unternehmen. Im Vergleich zu den entsprechenden Monaten des Vorjahres ist dies ein Rückgang der Gesamtzahl um 10,9 % und der Unternehmensinsolvenzen um 14,6 %.

Die Zahl der Personen, für die im August 1988 ein Konkursausfallgeld bewilligt wurde, belief sich auf 5 832, das sind 18 % weniger als im August 1987. Damit haben von Januar bis August 1988 insgesamt 57 994 Personen ein Konkursausfallgeld bewilligt bekommen, rund 25 % weniger als im gleichen Zeitraum des Vorjahres.

Insolvenzübersicht

Art der Insolvenzen	August 1988				Januar-August 1988			
	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	darunter Unternehmen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	darunter Unternehmen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %
Eröffnete Konkursverfahren	300	- 13,3	218	- 18,0	2 433	- 7,0	1 811	- 8,7
+ mangels Masse abgelehnte Konkurse ...	899	- 22,8	534	- 30,0	8 300	- 12,1	5 330	- 16,6
+ eröffnete Vergleichsverfahren	3	-	3	-	40	- 18,5	33	- 19,5
- Anschlußkonkurse	1	- 50,0	1	- 50,0	4	x	4	x
= INSOLVENZEN	1 201	- 20,5	754	- 26,8	10 769	- 10,9	7 170	- 14,6

2.2 Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks

Im August 1988 wurden 6 578 Wechsel über einen Gesamtbetrag von 68 Mill. DM zu Protest gegeben (August 1987: 8 026 Wechsel über 82 Mill. DM). Daraus läßt sich für August 1988 ein Durchschnittsbetrag von 10 337 DM je Wechselprotest errechnen gegenüber 10 217 DM im August des Vorjahres.

Im August 1988 wurden außerdem 159 846 Schecks von Landeszentralbanken und Kreditinstituten sowie von den Postgiro- und Postsparkassenämtern vor allem wegen unzureichender oder fehlender Deckung nicht eingelöst. Diese Schecks waren über einen Wert von zusammen 350 Mill. DM ausgestellt (August 1987: 172 641 Schecks über 330 Mill. DM). Der Durchschnittsbetrag je nicht eingelösten Scheck belief sich im August 1988 auf 2 190 DM gegenüber 1 912 DM im August 1987.

3 Zusammenfassende Übersichten

3.1 Entwicklung der Insolvenzen

Jahr Monat	Insgesamt				Darunter Unternehmen			
	Konkursverfahren		Vergleichs- ver- fahren	Insolven- zen 1)	Konkursverfahren		Vergleichs- ver- fahren	Insolven- zen 1)
	ins- gesamt	darunter mangels Masse abgelehnt			ins- gesamt	darunter mangels Masse abgelehnt		
1960	2 689	947	343	2 958	2 098	620	331	2 358
1970	3 943	1 862	324	4 201	2 478	994	298	2 716
1980	9 059	6 639	94	9 140	6 241	4 463	87	6 315
1982	15 807	11 764	152	15 876	11 849	8 666	142	11 915
1983	15 999	12 252	145	16 114	11 734	8 863	135	11 845
1984	16 698	12 826	91	16 760	11 960	8 954	86	12 018
1985	18 804	14 512	105	18 876	13 560	10 180	97	13 625
1986	18 793	14 695	82	18 842	13 456	10 266	75	13 500
1987	17 543	13 743	84	17 589	12 058	9 207	76	12 098
1987 August	1 510	1 164	3	1 511	1 029	763	3	1 030
September	1 334	1 067	7	1 339	877	689	7	882
Oktober	1 479	1 155	5	1 481	1 005	765	4	1 006
November	1 195	941	10	1 203	786	602	10	794
Dezember	1 478	1 139	15	1 483	1 014	759	14	1 018
1988 Januar	1 338	1 020	6	1 344	878	631	5	883
Februar	1 415	1 091	4	1 419	960	718	4	964
März	1 474	1 163	4	1 478	1 022	779	4	1 026
April	1 339	1 064	8	1 346	874	673	5	878
Mai	1 322	1 045	3	1 325	887	688	2	889
Juni	1 305	979	5	1 309	861	625	5	865
Juli	1 341	1 039	7	1 347	907	682	5	911
August	1 199	899	3	1 201	752	534	3	754

1) Konkurs- und Vergleichsverfahren zusammen ohne Anschlußkonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist.

3.2 Beantragte Konkursverfahren nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen*)

Voraussichtliche Forderungen von ... bis unter ... DM	August 1988		August 1987		Januar - August 1988	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
unter 100 000	529	44,1	666	44,1	4 746	44,2
100 000 - 1 Mill.	448	37,4	576	38,1	3 990	37,2
1 Mill. und mehr	140	11,7	161	10,7	1 162	10,8
unbekannt	82	6,8	107	7,1	835	7,8

*) Eröffnete und mangels Masse abgelehnte Konkurse einschl. Anschlußkonkurse.

3.3 Vierteljährliche Insolvenzzahlen

Jahr	Insolvenzen insgesamt					Darunter Unternehmensinsolvenzen					
	Jahr	Vierteljahr				Jahr	Vierteljahr				
		1.	2.	3.	4.		1.	2.	3.	4.	
		Anzahl									
1985	18 876	4 811	4 566	4 837r	4 662	13 625	3 435	3 348	3 526r	3 316	
1986	18 842	4 818	4 697	4 737	4 590	13 500	3 497	3 434	3 368	3 201	
1987	17 589	4 832	4 404	4 186	4 167	12 098	3 419	3 026	2 835	2 818	
1988	...	4 241	3 980	...	...	...	2 873	2 632	...	...
		Veränderung gegenüber dem entsprechenden Zeitraum des Vorjahres in %									
1985	+ 12,6	+ 11,7	+ 11,7	+ 16,4r	+ 10,8	+ 13,4	+ 11,4	+ 13,8	+ 19,8r	+ 8,8	
1986	- 0,2	+ 0,1	+ 2,9	- 2,1	- 1,5	- 0,9	+ 1,8	+ 2,6	- 4,5	- 3,5	
1987	- 6,7	+ 0,3	- 6,2	- 11,6	- 9,2	- 10,4	- 2,2	- 11,9	- 15,8	- 12,0	
1988	...	- 12,2	- 9,6	...	...	...	- 16,0	- 13,0	...	...

3 Zusammenfassende Übersichten

3.4 Personen, denen (bzw. für die) im Berichtszeitraum Konkursausfallgeld bewilligt wurde*)

Jahr Monat	Einzel- und Sammelanträge			Veränderung gegenüber dem Vorjahr %
	von Arbeitnehmern 1)	von Dritten 2)	zusammen	
	bewilligt für ... Personen			
1980	51 330	10 547	61 877	+ 5,2
1981	76 649	10 969	87 618	+ 41,6
1982	102 286	18 762	121 048	+ 38,2
1983	93 852	12 659	106 511	- 12,0
1984	101 810	14 553	116 363	+ 9,2
1985	102 193	15 155	117 348	+ 0,8
1986	95 680	13 587	109 267	- 6,9
1987	93 698	13 461	107 159	- 1,9
1988 Januar	8 030	1 115	9 145	- 2,4
Februar	5 399	492	5 891	- 47,9
März	8 502	932	9 434	- 15,3
April	6 683	724	7 407	- 20,7
Mai	6 063	1 119	7 182	- 39,4
Juni	5 328	1 276	6 604	- 17,4
Juli	5 970	529	6 499	- 23,7
August	5 301	531	5 832	- 18,0

*) Endgültige Bewilligungen; ohne Anträge von Einzugsstellen auf Entrichtung von Beiträgen.

2) Z.B. von Kreditinstituten aufgrund abgetretener Ansprüche.

1) Sammelanträge z.B. von Betriebsrat, Gewerkschaft oder Konkursverwalter.

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit, Nürnberg

3.5 Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks*)

Jahr Monat	Wechselproteste			Nicht eingelöste Schecks		
	Fälle	Betrag	Durchschnitts- betrag je Wechsel	Fälle	Betrag	Durchschnitts- betrag je Scheck
	Anzahl	Mill. DM	DM	Anzahl	Mill. DM	DM
1960	465 708	308	661	582 635	307	527
1970	254 729	634	2 489	976 771	928	950
1980	148 662	967	6 505	1 701 927	3 064	1 800
1982	189 224	1 532	8 096	2 425 173	5 496	2 266
1983	162 979	1 511	9 271	2 281 775	5 295	2 321
1984	153 929	1 295	8 413	2 206 936	4 865	2 204
1985	152 546	1 412	9 256	2 291 095	4 993	2 179
1986	129 744	1 184	9 126	2 098 334r	4 686	2 233
1987	104 944	990r	9 434r	2 037 554r	4 580r	2 248r
1987 August	8 026	82	10 217	172 641	302r	1 749r
September	8 252r	89	10 785r	162 122	351	2 165
Oktober	8 928	85	9 521	175 040	349	1 994
November	7 885	71	9 004	160 756	321	1 997
Dezember	8 197	77r	9 394r	157 262r	397r	2 524
1988 Januar	6 931	75	10 821	170 696	461	2 701
Februar	6 941	67	9 653	173 586	339	1 953
März	7 690	75	9 753	173 100	364	2 103
April	6 857	56	8 167	161 572	324	2 005
Mai	7 497	62	8 270	159 430	322	2 020
Juni	7 225	65	8 997	157 221	353	2 245
Juli	6 982	59	8 450	173 432	374	2 156
August	6 578	68	10 337	159 846	350	2 190

*) Bei Landeszentralbanken und Kreditinstituten (einschl. Teilzahlungskreditinstituten) im Bundesgebiet. Ab Dezember 1980 werden zusätzlich die von den Postgiro- und Postsparkassenämtern nicht eingelösten Schecks nachgewiesen. Von den Kreditgenossenschaften melde-ten bis November 1973 nur diejenigen Institute, deren

Bilanzsumme sich am 31.12.1967 auf 5 Mill. DM und mehr belief. Ab Dezember 1973 werden nur noch die Angaben von denjenigen Kreditgenossenschaften nachgewiesen, deren Bilanzsumme am 31.12.1972 10 Mill. DM und mehr betrug sowie von solchen, die bis dahin berichtspflichtig waren.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt a.M.

1 INSOLVENZVERFAHREN NACH RECHTSFORMEN, ALTER DER UNTERNEHMEN UND FORDERUNGSGROESSENKLASSEN

AUGUST 1988

RECHTSFORM ALTER DER UNTERNEHMEN GROESSENKLASSE DER FORDERUNG VON ... BIS UNTER ... DM	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN 1)		
	EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRAEGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU- (+)BZW. ABNAHME (-) GEGENUEBER DEM VORJAHR

UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE

UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE	218	534	752	1	3	754	1030	-26.8
------------------------------------	-----	-----	-----	---	---	-----	------	-------

NACH RECHTSFORMEN

NICHT EINGETRAGENE UNTERNEHMEN	23	155	178	-	-	178	299	-40.5
EINGETRAGENE EINZELUNTERNEHMEN	18	63	81	-	1	82	92	-10.9
OFFENE HANDELS-U. KOMMANDITGES.	28	29	57	-	-	57	89	-36.0
DARUNTER: GMBH & CO. KG	23	21	44	-	-	44	67	-34.3
GESELLSCHAFTEN M.B.H.	149	286	435	1	2	436	547	-20.3
AKTIENGESELLSCHAFTEN, EINSCHL. KGAA	-	-	-	-	-	-	3	-100.0
EINGETRAGENE GENOSSENSCHAFTEN	-	1	1	-	-	1	-	X
SONSTIGE UNTERNEHMEN	-	-	-	-	-	-	-	-

NACH DEM ALTER DER UNTERNEHMEN

BIS UNTER 8 JAHRE ALT	137	422	559	-	3	562	763	-26.3
8 JAHRE UND AELTER	81	112	193	1	-	192	267	-28.1

UEBRIGE GEMEINSCHULDNER

UEBRIGE GEMEINSCHULDNER ZUSAMMEN ...	82	365	447	-	-	447	481	-7.1
NATUERLICHE PERSONEN	24	231	255	-	-	255	300	-15.0
DARUNTER: GESELLSCHAFTER	1	2	3	-	-	3	15	-80.0
NACHLAE SSE	58	130	188	-	-	188	176	+6.8
DARUNTER: EHEMALIGE UNTERNEHMEN ...	2	2	4	-	-	4	5	-20.0
SONSTIGE GEMEINSCHULDNER	-	4	4	-	-	4	5	-20.0

INSGESAMT

INSGESAMT ...	300	899	1199	1	3	1201	1511	-20.5
---------------	-----	-----	------	---	---	------	------	-------

DARUNTER: KONKURSE NACH GROESSENKLASSEN DER ANGEMELDETEN FORDERUNGEN

UNTER 1 000	-	13	13	-	-	13	15	-13.3
1 000 - 10 000	5	167	172	-	-	172	214	-19.6
10 000 - 50 000	32	195	227	-	-	227	254	-10.6
50 000 - 100 000	23	94	117	-	-	117	183	-36.1
100 000 - 500 000	96	257	353	-	-	353	439	-19.6
500 000 - 1 MILL.	36	99	95	-	-	95	137	-30.7
1 MILL. - 5 MILL.	69	53	122	-	-	122	131	-6.9
5 MILL. - 10 MILL.	7	5	12	-	-	12	17	-29.4
10 MILL. UND MEHR	3	3	6	1	-	6	13	-53.8

1) IN DER GLIEDERUNG NACH FORDERUNGSGROESSENKLASSEN NUR KONKURSE.

2 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

AUGUST 1988

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRAEGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU- (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
0	LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI	2	4	6	-	-	6	17	-64,7
01	LANDWIRTSCHAFT	2	-	2	-	-	2	7	-71,4
014	DARUNTER: ALLGEM. GARTENBAU	2	-	2	-	-	2	1	+100,0
03	033 GEWERBL. GAERTNEREI U. TIERHALTUNG	-	4	4	-	-	4	10	-60,0
031	DARUNTER: GEWERBL. GAERTNEREI	-	4	4	-	-	4	10	-60,0
05	FORSTWIRTSCHAFT	-	-	-	-	-	-	-	-
07	FISCHEREI, FISCHZUCHT	-	-	-	-	-	-	-	-
1	ENERGIE- U. WASSERVERSORG., BERGBAU	-	-	-	-	-	-	2	-100,0
2	VERARB. GEWERBE	48	92	140	1	1	140	179	-21,6
20	CHEM. INDUSTRIE USW, MINERALOELVERARB.	-	2	2	-	-	2	2	-
200	DARUNTER: CHEMISCHE INDUSTRIE	-	2	2	-	-	2	2	-
21	H. V. KUNSTSTOFF- U. GUMMIWAREN	2	4	6	-	-	6	13	-53,8
210	DARUNTER: H. V. KUNSTSTOFFWAREN	2	4	6	-	-	6	11	-45,5
22	221 GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN, FEINKERAMIK, GLAS ..	-	4	4	-	-	4	7	-42,9
221 - 223	222 GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN (OH. SCHLEIFM.) ..	-	2	2	-	-	2	6	-66,7
224 - 226	226 FEINKERAMIK, H. V. SCHLEIFMITTELN	-	1	1	-	-	1	-	x
227	H. U. VERARB. V. GLAS	-	1	1	-	-	1	1	-
23	231 METALLERZEUGUNG U. -BEARBEITUNG	4	7	11	-	-	11	20	-45,0
24	241 STAHL-, MASCHINEN- U. FAHR- ZEUGBAU, H. V. ADV-EINR.	21	24	45	1	-	44	34	+29,4
240 - 241	241 STAHL- U. LEICHTMETALLBAU ..	2	10	12	-	-	12	10	+20,0
242	242 MASCHINENBAU	13	6	19	1	-	18	13	+38,5
243, 249 5	243 H. V. BUEROMASCHINEN, ADV- GERAETEN U. -EINR. USW ...	1	1	2	-	-	2	2	-
244 - 245	244 STRASSENFAHRZEUGBAU, REP. V. KFZ USW	3	7	10	-	-	10	8	+25,0
246 - 248	246 FAHRZEUGBAU (OH. STRASSENFAHRZEUGBAU)	2	-	2	-	-	2	1	+100,0
25	251 ELEKTROTECHNIK, FEINMECHA- NIK, H. V. EBM-WAREN USW ..	5	13	18	-	-	18	29	-37,9
250, 259 1	250 ELEKTROTECHNIK, REP. V. HAUSHALTSGERAETEN	4	7	11	-	-	11	11	-
252 - 254	252 FEINMECHANIK, OPTIK, H. V. UHREN USW	1	2	3	-	-	3	10	-70,0
259 4 - 259 7	259 H. V. EBM-WAREN	-	2	2	-	-	2	5	-60,0
256	256 H. V. MUSIKINSTRUM., SPIEL- WAREN, FUELLHALTERN USW ..	-	2	2	-	-	2	3	-33,3
257 - 258	257 HOLZ-, PAPIER- U. DRUCKGEWERBE	3	19	22	-	-	22	36	-38,9
260	HOLZBEARBEITUNG	-	3	3	-	-	3	5	-40,0
261	HOLZVERARBEITUNG	1	10	11	-	-	11	16	-31,3
264	264 ZELLSTOFF-, HOLZSCHLIFF-, PAPIER- U. PAPPEERZEUGUNG	-	-	-	-	-	-	-	-
265	265 PAPIER- U. PAPPEERARBEITUNG	-	-	-	-	-	-	2	-100,0
266	266 DRUCKEREI, VERVIELFAELTIGUNG	2	6	8	-	-	8	13	-38,5
269	269 REP. V. GEBRAUCHSGUETERN A. HOLZ U. AE.	-	-	-	-	-	-	-	-

2 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

AUGUST 1988

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNT KONKURS- ANTRAEGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
27	LEDER-, TEXTIL-U. BEKLEIDUNGSGEWERBE	8	8	16	-	16	23	-30.4	
	DARUNTER:								
270 - 272	LEDERGEWERBE	1	1	2	-	2	4	-50.0	
275	TEXTILGEWERBE	1	1	2	-	2	3	-33.3	
276	BEKLEIDUNGSGEWERBE	6	6	12	-	12	15	-20.0	
28/29	ERNAHRUNGSGEWERBE, TABAKVERARBEITUNG	5	11	16	-	17	15	+13.3	
3	BAUGEWERBE	47	136	183	-	183	238	-23.1	
30	BAUHAUPTGEWERBE	35	89	124	-	124	163	-23.9	
300	HOCH-U. TIEFBAU	28	63	91	-	91	125	-27.2	
300 4	DARUNTER:								
300 5	HOCHBAU	10	17	27	-	27	23	+17.4	
300 7	TIEFBAU	-	10	10	-	10	13	-23.1	
302	SPEZIALBAU	-	15	15	-	15	7	+114.3	
305	STUKKATEURGEWERBE, GIPSEREI, VERPUTZEREI ...	1	3	4	-	4	13	-69.2	
308	ZIMMEREI, DACHDECKEREI ...	6	8	14	-	14	18	-22.2	
31	AUSBAUGEWERBE	12	47	59	-	59	75	-21.3	
4	HANDEL	68	127	195	-	195	266	-26.7	
40/41	GROSSHANDEL	29	48	77	-	77	94	-18.1	
401 - 408	GH. M. ROHSTOFFEN, HALBW., ALTMATERIAL, RESTSTOFFEN	11	13	24	-	24	20	+20.0	
411	GH. M. NAHRUNGSMITTELN, GETRAENKEN, TABAKWAREN ..	2	4	6	-	6	8	-25.0	
412	GH. M. TEXTILIEN, BEKLEI- DUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	8	4	12	-	12	11	+9.1	
413	GH. M. METALLWAREN, EINRICH- TUNGSGEGENSTÄNDEN	-	5	5	-	5	15	-66.7	
416	GH. M. FAHRZEUGEN, MASCHINEN, TECHN. BEDARF .	4	4	8	-	8	19	-57.9	
414,									
418 - 419	UEBR. GROSSHANDEL	4	18	22	-	22	21	+4.8	
42	HANDELSVERMITTLUNG	-	3	3	-	3	4	-25.0	
43	EINZELHANDEL	39	76	115	-	115	168	-31.5	
431	EH. M. NAHRUNGSMITTELN, GETRAENKEN, TABAKWAREN ..	4	11	15	-	15	14	+7.1	
432	EH. M. TEXTILIEN, BEKLEI- DUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	8	18	26	-	26	36	-27.8	
433 - 434	EH. M. EINR. GEGENSTÄNDEN, ELEKTROTECHN. ERZEUGN. USW	13	14	27	-	27	45	-40.0	
438	EH. M. FAHRZEUGEN, FAHRZEUG- TEILEN U. -REIFEN	9	14	23	-	23	21	+9.5	
435 - 437,									
439	UEBR. EINZELHANDEL	5	19	24	-	24	52	-53.8	
5	VERKEHR, NACHRICHTEN- UEBERMITTLUNG	6	23	29	-	29	35	-17.1	
51	VERKEHR, NACHRICHTEN- UEBERMITTLG. (OH. SPED. USW)	2	13	15	-	15	22	-31.8	
	DARUNTER:								
512	STRASSENVERKEHR, PARKPLAETZE U. -HAEUER .	2	13	15	-	15	21	-28.6	
55	SPEDITION, LAGEREI, VERKEHRSVERMITTLUNG	4	10	14	-	14	13	+7.7	
	DARUNTER:								
551	SPEDITION, LAGEREI	3	5	8	-	8	9	-11.1	
555 5	REISEVERANSTALTUNG U. -VERMITTLUNG	1	5	6	-	6	4	+50.0	

2 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

AUGUST 1988

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRAEGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU- (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
6	KREDITINSTITUTE, VERSICHERUNGSGEWERBE	2	4	6	-	-	6	8	-25.0
60	KREDITINSTITUTE	-	-	-	-	-	-	-	-
61	VERSICHERUNGSGEWERBE	-	-	-	-	-	-	1	-100.0
65	M.D.KREDIT-U.VERS.GEWERBE VERB.TAETIGKEITEN	2	4	6	-	-	6	7	-14.3
7	Dienstleistg.v.Unternehmen u.fr.Berufen	45	148	193	-	2	195	285	-31.6
71	Gastgewerbe	2	31	33	-	-	33	75	-56.0
73	Wäsch., Koerperpflg., u.a. Persoenl., Dienstleistg. ..	-	9	9	-	-	9	9	-
	Darunter:								
735 1	Friseurgewerbe	-	5	5	-	-	5	6	-16.7
74	Gebaudereinig., Abfall- Beseitig. u.a. Hygien. Einr.	-	2	2	-	-	2	6	-66.7
76	Verlagsgewerbe	-	2	2	-	-	2	7	-71.4
78	Dienstleistungen f. Unternehmen	16	50	66	-	2	68	71	-4.2
	Darunter:								
789 3	Vermögensverwaltung (Oh. BeteiligungsGes.) ..	2	3	5	-	-	5	7	-28.6
72, 75, 77, 79	UEBR. Dienstleistg. v. Unternehmen u. fr. Berufen	27	54	81	-	-	81	117	-30.8
	Darunter:								
794 1	Wohnungsunternehmen	2	3	5	-	-	5	10	-50.0
794 5	Grundst.-u. Wohnungs- verwaltung u. ae.	6	24	30	-	-	30	55	-45.5
797	Beteiligungs- Gesellschaften	9	7	16	-	-	16	29	-44.8
0 - 7	ALLE WIRTSCHAFTSBEREICHE .	218	534	752	1	3	754	1030	-26.8
	UEBR. GEMEINSCHULDNER	82	365	447	-	-	447	481	-7.1
	INSGESAMT ...	300	899	1199	1	3	1201	1511	-20.5
DARUNTER: H A N D W E R K									
0 - 7	HANDWERK INSGESAMT	35	87	122	1	-	121	176	-31.3
2	Verarb. Gewerbe	14	20	34	1	-	33	41	-19.5
	Darunter:								
24	Stahl-, Maschinen- u. Fahr- zeugbau, h. v. Adv.-Einr. ..	8	5	13	1	-	12	10	+20.0
25	Elektrotechnik, Feinmecha- nik, h. v. EBM-Waren usw. ..	2	6	8	-	-	8	4	+100.0
26	Holz-, Papier- u. Druckgewerbe	1	2	3	-	-	3	9	-66.7
27	Leder-, Textil- u. Bekleidungs Gewerbe	-	1	1	-	-	1	4	-75.0
28/29	Ernaehrungsgewerbe, Tabakverarbeitung	1	4	5	-	-	5	4	+25.0
3	Baugewerbe	15	54	69	-	-	69	102	-32.4
30	Bauhauptgewerbe	8	29	37	-	-	37	62	-40.3
31	Ausbaugewerbe	7	25	32	-	-	32	40	-20.0
4	Handel	5	6	11	-	-	11	10	+10.0
7	Dienstleistg. v. Unternehmen u. fr. Berufen	1	7	8	-	-	8	21	-61.9
0.1.5.6	UEBR. WIRTSCHAFTSBEREICHE .	-	-	-	-	-	-	2	-100.0

3 INSOLVENZVERFAHREN NACH LAENDERN

AUGUST 1988

LAND	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
	ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS-		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU- (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
		ABGELEHNTE KONKURS- ANTRÄGE		KONKURSE				
ANZAHL								%

I N S G E S A M T

SCHLESWIG-HOLSTEIN	16	31	47	-	-	47	66	-28.8
HAMBURG	13	36	49	-	-	49	44	+11.4
NIEDERSACHSEN	43	97	140	-	1	141	209	-32.5
BREMEN	4	12	16	-	-	16	9	+77.8
NORDRHEIN-WESTFALEN	117	227	344	-	-	344	440	-21.8
HESSEN	22	95	117	-	-	117	154	-24.0
RHEINLAND-PFALZ	13	64	77	-	-	77	73	+5.5
BADEN-WÜRTTEMBERG	35	130	165	-	-	165	201	-17.9
BAYERN	24	126	150	1	2	151	234	-35.5
SAARLAND	3	27	30	-	-	30	27	+11.1
BERLIN (WEST)	10	54	64	-	-	64	54	+18.5
BUNDESGBIET ...	300	899	1199	1	3	1201	1511	-20.5

DARUNTER: UNTERNEHMEN

SCHLESWIG-HOLSTEIN	13	23	36	-	-	36	47	-23.4
HAMBURG	8	27	35	-	-	35	26	+34.6
NIEDERSACHSEN	34	50	84	-	1	85	132	-35.6
BREMEN	2	8	10	-	-	10	5	+100.0
NORDRHEIN-WESTFALEN	91	129	220	-	-	220	308	-28.6
HESSEN	16	54	70	-	-	70	117	-40.2
RHEINLAND-PFALZ	12	43	55	-	-	55	57	-3.5
BADEN-WÜRTTEMBERG	19	55	74	-	-	74	106	-30.2
BAYERN	15	83	98	1	2	99	173	-42.8
SAARLAND	2	15	17	-	-	17	22	-22.7
BERLIN (WEST)	6	47	53	-	-	53	37	+43.2
BUNDESGBIET ...	218	534	752	1	3	754	1030	-26.8

4 INSOLVENZVERFAHREN NACH RECHTSFORMEN, ALTER DER UNTERNEHMEN UND FORDERUNGSGROESSENKLASSEN

JANUAR BIS AUGUST 1988

RECHTSFORM ----- ALTER DER UNTERNEHMEN ----- GROESSENKLASSE DER FORDERUNG VON ... BIS UNTER ... DM	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN 1)		
	EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRAEGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU- (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
	ANZAHL							%
UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE								
UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE	1811	5330	7141	4	33	7170	8398	-14.6
NACH RECHTSFORMEN								
NICHT EINGETRAGENE UNTERNEHMEN	179	1629	1808	-	7	1815	2258	-19.6
EINGETRAGENE EINZELUNTERNEHMEN	198	617	815	-	4	819	815	+0.5
OFFENE HANDELS-U. KOMMANDITGES.	301	325	626	-	5	631	763	-17.3
DARUNTER: GMBH & CO. KG	221	222	443	-	4	447	509	-12.2
GESELLSCHAFTEN M.B.H.	1123	2746	3869	4	17	3882	4540	-14.5
AKTIENGESELLSCHAFTEN, EINSCHL. KGAA	5	5	10	-	-	10	14	-28.6
EINGETRAGENE GENOSSENSCHAFTEN	2	1	3	-	-	3	1	+200.0
SONSTIGE UNTERNEHMEN	3	7	10	-	-	10	7	+42.9
NACH DEM ALTER DER UNTERNEHMEN								
BIS UNTER 8 JAHRE ALT	1112	4138	5250	2	21	5269	6227	-15.4
8 JAHRE UND AELTER	699	1192	1891	2	12	1901	2171	-12.4
UEBRIGE GEMEINSCHULDNER								
UEBRIGE GEMEINSCHULDNER ZUSAMMEN ...	622	2970	3592	-	7	3599	3685	-2.3
NATUERLICHE PERSONEN	161	1954	2115	-	4	2119	2245	-5.6
DARUNTER: GESELLSCHAFTER	13	43	56	-	-	56	89	-37.1
NACHLASSE	448	973	1421	-	3	1424	1384	+2.9
DARUNTER: EHEMALIGE UNTERNEHMEN ...	19	7	26	-	-	26	54	-51.9
SONSTIGE GEMEINSCHULDNER	13	43	56	-	-	56	56	-
INSGESAMT								
INSGESAMT ...	2433	8300	10733	4	40	10769	12083	-10.9
DARUNTER: KONKURSE NACH GROESSENKLASSEN DER ANGEMELDETEN FORDERUNGEN								
UNTER 1 000	-	111	111	-	-	111	117	-5.1
1 000 - 10 000	69	1392	1461	-	-	1461	1696	-13.9
10 000 - 50 000	244	1731	1975	-	-	1975	2154	-8.3
50 000 - 100 000	189	1010	1199	-	-	1199	1334	-10.1
100 000 - 500 000	739	2339	3078	1	-	3078	3439	-10.5
500 000 - 1 MILL.	345	567	912	-	-	912	1116	-18.3
1 MILL. - 5 MILL.	498	466	964	1	-	964	1128	-14.5
5 MILL. - 10 MILL.	66	44	110	-	-	110	131	-16.0
10 MILL. UND MEHR	64	24	88	1	-	88	88	-

1) IN DER GLIEDERUNG NACH FORDERUNGSGROESSENKLASSEN NUR KONKURSE.

5 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

JANUAR BIS AUGUST 1988

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRAEGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU-(+)/BZW. ABNAHME(-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
									ANZAHL
0	LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI	22	81	103	-	-	103	128	-19.5
01	LANDWIRTSCHAFT	10	16	26	-	-	26	36	-27.8
014	DARUNTER: ALLGEM. GARTENBAU	7	11	18	-	-	18	19	-5.3
03	GEWERBL. GAERTNEREI U. TIERHALTUNG	10	55	65	-	-	65	79	-17.7
031	DARUNTER: GEWERBL. GAERTNEREI	9	53	62	-	-	62	73	-15.1
05	FORSTWIRTSCHAFT	2	9	11	-	-	11	13	-15.4
07	FISCHEREI, FISCHZUCHT	-	1	1	-	-	1	-	X
1	ENERGIE- U. WASSERVERSORG., BERGBAU	1	-	1	-	-	1	3	-66.7
2	VERARB. GEWERBE	410	820	1230	2	12	1240	1363	-10.3
20	CHEM. INDUSTRIE USW, MINERALOELVERARB.	7	16	23	-	-	23	26	-11.5
200	DARUNTER: CHEMISCHE INDUSTRIE	5	16	21	-	-	21	25	-16.0
21	H. V. KUNSTSTOFF- U. GUMMIWAREN	12	32	44	-	-	44	78	-43.6
210	DARUNTER: H. V. KUNSTSTOFFWAREN	12	29	41	-	-	41	68	-39.7
22	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN, FEINKERAMIK, GLAS ..	17	31	48	-	2	50	61	-18.0
221 - 223	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN (OH. SCHLEIFM.) ..	10	19	29	-	-	29	42	-31.0
224 - 226	FEINKERAMIK, H. V. SCHLEIFMITTELN	5	8	13	-	-	13	7	+85.7
227	H. U. VERARB. V. GLAS	2	4	6	-	2	8	12	-33.3
23	METALLERZEUGUNG U. -BEARBEITUNG	26	72	98	-	1	99	129	-23.3
24	STAHL- , MASCHINEN- U. FAHR- ZEUGBAU, H. V. ADV- EINR.	128	213	341	1	3	343	334	+2.7
240 - 241	STAHL- U. LEICHTMETALLBAU ..	27	59	86	-	-	86	90	-4.4
242	MASCHINENBAU	68	76	144	1	2	145	145	-
243, 249 5	H. V. BUEROMASCHINEN, ADV- GERAETEN U. - EINR. USW ...	4	8	12	-	-	12	15	-20.0
244 - 245, 249 1	STRASSENFAHRZEUGBAU, REP. V. KFZ USW	23	62	85	-	1	86	73	+17.8
246 - 248	FAHRZEUGBAU (OH. STRASSENFAHRZEUGBAU)	6	8	14	-	-	14	11	+27.3
25	ELEKTROTECHNIK, FEINMECHA- NIK, H. V. EBM-WAREN USW ..	74	129	203	1	3	205	222	-7.7
250, 259 1	ELEKTROTECHNIK, REP. V. HAUSHALTSGERAETEN	40	57	97	-	1	98	91	+7.7
252 - 254, 259 4 - 259 7	FEINMECHANIK, OPTIK, H. V. UHREN USW	18	28	46	-	1	47	58	-19.0
256	H. V. EBM-WAREN	10	26	36	1	1	36	48	-25.0
257 - 258	H. V. MUSIKINSTRUM., SPIEL- WAREN, FUELLHALTERN USW ..	6	18	24	-	-	24	25	-4.0
26	HOLZ- , PAPIER- U. DRUCKGEWERBE	69	158	227	-	1	228	243	-6.2
260	HOLZBEARBEITUNG	8	8	16	-	-	16	24	-33.3
261	HOLZVERARBEITUNG	36	90	126	-	-	126	121	+4.1
264	ZELLSTOFF- , HOLZSCHLIFF- , PAPIER- U. PAPPEERZEUGUNG	-	1	1	-	-	1	-	X
265	PAPIER- U. PAPPEERARBEITUNG	5	11	16	-	-	16	11	+45.5
268	DRUCKEREI, VERVIELFAELTIGUNG	19	47	66	-	-	66	83	-20.5
269	REP. V. GEBRAUCHSGUETERN A. HOLZ U. AE.	1	1	2	-	1	3	4	-25.0

5 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

JANUAR BIS AUGUST 1988

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VER- GLEICH- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRAEGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VOR JAHR	ZU (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENUEBER DEM VOR JAHR
									ANZAHL
27	LEDER-, TEXTIL-U. BEKLEIDUNGSGEWERBE	50	99	149	-	1	150	187	-19.8
270 - 272	DARUNTER: LEDERGEWERBE	4	14	18	-	1	19	28	-32.1
275	TEXTILGEWERBE	11	12	23	-	-	23	45	-48.9
276	BEKLEIDUNGSGEWERBE	35	72	107	-	-	107	110	-2.7
28/29	ERNAEHRUNGSGEWERBE, TABAKVERARBEITUNG	27	70	97	-	1	98	103	-4.9
3	BAUGEWERBE	413	1178	1591	1	3	1593	1951	-18.3
30	BAUHAUPTGEWERBE	303	800	1103	1	2	1104	1386	-20.3
300	HOCH-U. TIEFBAU	248	582	830	1	2	831	1001	-17.0
300 4 - 300 5	DARUNTER: HOCHBAU	98	157	215	-	-	215	229	-6.1
300 7	TIEFBAU	34	65	99	-	-	99	113	-12.4
302	SPEZIALBAU	19	101	120	-	-	120	121	-0.8
305	STUKKATEURGEWERBE, GIPSEREI, VERPUTZEREI ...	5	40	45	-	-	45	89	-49.4
308	ZIMMEREI, DACHDECKEREI ...	31	77	108	-	-	108	175	-38.3
31	AUSBAUGEWERBE	110	378	488	-	1	489	565	-13.5
4	HANDEL	452	1305	1757	1	13	1769	2108	-16.1
40/41	GROSSHANDEL	228	491	719	1	6	724	881	-17.8
401 - 408	GH. M. ROHSTOFFEN, HALBW., ALTMATERIAL, RESTSTOFFEN	61	104	165	-	2	167	199	-16.1
411	GH. M. NAHRUNGSMITTELN, GETRAENKEN, TABAKWAREN ..	21	44	65	-	1	66	78	-15.4
412	GH. M. TEXTILILIEN, BEKLEI- DUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	29	80	109	-	-	109	109	-
413	GH. M. METALLWAREN, EINRICH- TUNGSGEGENSTAENDEN	25	61	86	1	-	85	113	-24.8
416	GH. M. FAHRZEUGEN, MASCHINEN, TECHN. BEDARF .	34	72	106	-	-	106	153	-30.7
414, 418 - 419	UEBR. GROSSHANDEL	58	130	188	-	3	191	229	-16.6
42	HANDELSVERMITTLUNG	3	31	34	-	-	34	36	-5.6
43	EINZELHANDEL	221	783	1004	-	7	1011	1191	-15.1
431	EH. M. NAHRUNGSMITTELN, GETRAENKEN, TABAKWAREN ..	15	72	87	-	-	87	99	-12.1
432	EH. M. TEXTILILIEN, BEKLEI- DUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	52	184	236	-	2	238	280	-15.0
433 - 434	EH. M. EINR. GEGENSTAENDEN, ELEKTROTECHN. ERZEUGN. USW	50	160	210	-	1	211	301	-29.9
438	EH. M. FAHRZEUGEN, FAHRZEUG- TEILEN U. -REIFEN	35	118	153	-	-	153	139	+10.1
435 - 437, 439	UEBR. EINZELHANDEL	69	249	318	-	4	322	372	-13.4
5	VERKEHR, NACHRICHTEN- UEBERMITTLUNG	80	261	341	-	1	342	332	+3.0
51	VERKEHR, NACHRICHTEN- UEBERMITTLG. (OH. SPED. USW)	45	165	210	-	1	211	177	+19.2
512	DARUNTER: STRASSENVERKEHR, PARKPLAETZE U. -HAEUSER .	35	141	176	-	1	177	150	+18.0
55	SPEDITION, LAGEREI, VERKEHRSVERMITTLUNG	35	96	131	-	-	131	155	-15.5
551	DARUNTER: SPEDITION, LAGEREI	20	57	77	-	-	77	74	+4.1
555 5	REISEVERANSTALTUNG U. -VERMITTLUNG	11	35	46	-	-	46	77	-40.3

5 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

JANUAR BIS AUGUST 1988

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU- (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENÜBER DEM VORJAHR
							ANZAHL		%
6	KREDITINSTITUTE VERSICHERUNGSGEWERBE	11	45	56	-	-	56	57	-1.8
60	KREDITINSTITUTE	-	-	-	-	-	-	-	-
61	VERSICHERUNGSGEWERBE	-	-	-	-	-	-	1	-100.0
65	M. D. KREDIT- U. VERS. GEWERBE VERB. TÄTIGKEITEN	11	45	56	-	-	56	56	-
7	DIENSTLEISTG. V. UNTERNEHMEN U. FR. BERUFEN	422	1640	2062	-	4	2066	2436	-15.2
71	GASTGEWERBE	41	402	443	-	-	443	548	-19.2
73	WAESCH., KOERPERPFLG. U. A. PERSOENL. DIENSTLEISTG. .. DARUNTER:	9	79	88	-	-	88	122	-27.9
735 1	FRISEURGEWERBE	5	33	38	-	-	38	50	-24.0
74	GEBÄUDEREINIG., ABFALL- BESEITIG. U. A. HYGIEN. EINR.	4	48	54	-	-	54	49	+10.2
76	VERLAGSGEWERBE	13	26	39	-	-	39	74	-47.3
76	DIENSTLEISTUNGEN F. UNTERNEHMEN	123	462	585	-	3	588	622	-5.5
769 3	VERMOEGENSVERWALTUNG (OH. BETEILIGUNGSGES.) ..	18	41	59	-	-	59	88	-33.0
72. 75	UEBR. DIENSTLEISTG. V.								
77. 79	UNTERNEHMEN U. FR. BERUFEN DARUNTER:	230	623	853	-	1	854	1021	-16.4
794 1	WOHNUNGSUNTERNEHMEN	26	50	76	-	-	76	72	+5.6
794 5	GRUNDST. U. WOHNUNGS- VERWALTUNG U. AE.	74	226	300	-	1	301	422	-28.7
797	BETEILIGUNGS- GESELLSCHAFTEN	78	146	224	-	-	224	313	-28.4
0 - 7	ALLE WIRTSCHAFTSBEREICHE .	1811	5330	7141	4	33	7170	8398	-14.6
	UEBR. GEMEINSCHULDNER	622	2970	3592	-	7	3599	3685	-2.3
	INSGESAMT ...	2433	8300	10733	4	40	10769	12083	-10.9
DARUNTER: H A N D W E R K									
0 - 7	HANDWERK INSGESAMT	333	756	1089	2	6	1093	1335	-18.1
2	VERARB. GEWERBE	97	187	284	1	5	288	327	-11.9
	DARUNTER:								
24	STAHL- MASCHINEN- U. FAHR- ZEUGBAU, H. V. ADV- EINR. ..	34	44	78	1	2	79	75	+5.3
25	ELEKTROTECHNIK, FEINMECHA- NIK, H. V. EBM- WAREN USW ..	15	16	31	-	2	33	39	-15.4
26	HOLZ-, PAPIER- U. DRUCKGEWERBE	17	50	67	-	1	68	69	-1.4
27	LEDER-, TEXTIL- U. BEKLEIDUNGSGEWERBE	9	13	22	-	-	22	30	-26.7
28/29	ERNAHRUNGSGEWERBE, TABAKVERARBEITUNG	8	29	37	-	-	37	34	+8.8
3	BAUGEWERBE	171	419	590	-	-	590	742	-20.5
30	BAUHAUPTGEWERBE	107	236	343	-	-	343	449	-23.6
31	AUSBAUGEWERBE	64	183	247	-	-	247	293	-15.7
4	HANDEL	38	58	96	1	1	96	111	-13.5
7	DIENSTLEISTG. V. UNTERNEHMEN U. FR. BERUFEN	25	78	103	-	-	103	142	-27.5
0. 1. 5. 6	UEBR. WIRTSCHAFTSBEREICHE .	2	14	16	-	-	16	13	+23.1

6 INSOLVENZVERFAHREN NACH LAENDERN

JANUAR BIS AUGUST 1988

LAND	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VERGLEICHSVERFAHREN	INSOLVENZEN		
	EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS-		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU- (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
		ABGELEHNTE KONKURS-ANTRAEGE		KONKURSE				
ANZAHL								%

I N S G E S A M T

SCHLESWIG-HOLSTEIN	126	322	448	-	1	449	503	-10.7
HAMBURG	75	247	322	-	-	322	350	-8.0
NIEDERSACHSEN	388	842	1230	-	9	1239	1429	-13.3
BREMEN	29	126	155	-	-	155	164	-5.5
NORDRHEIN-WESTFALEN	861	2316	3177	-	9	3186	3552	-10.3
HESSEN	208	862	1070	1	3	1072	1188	-9.8
RHEINLAND-PFALZ	111	459	570	-	2	572	649	-11.9
BADEN-WUERTTEMBERG	285	1233	1518	1	6	1522	1744	-12.7
BAYERN	257	1333	1590	2	9	1597	1833	-12.9
SAARLAND	24	185	209	-	1	210	223	-5.8
BERLIN (WEST)	69	375	444	-	1	445	448	-0.7
BUNDESGBIET ...	2433	8300	10733	4	40	10769	12083	-10.8

DARUNTER: UNTERNEHMEN

SCHLESWIG-HOLSTEIN	105	243	348	-	1	349	369	-5.4
HAMBURG	54	130	184	-	-	184	249	-26.1
NIEDERSACHSEN	283	512	795	-	9	804	943	-14.7
BREMEN	21	69	90	-	-	90	116	-22.4
NORDRHEIN-WESTFALEN	672	1517	2189	-	6	2195	2508	-12.5
HESSEN	153	599	752	1	1	752	940	-20.0
RHEINLAND-PFALZ	86	308	394	-	1	395	474	-16.7
BADEN-WUERTTEMBERG	201	610	811	1	4	814	979	-16.9
BAYERN	173	922	1095	2	9	1102	1302	-15.4
SAARLAND	17	114	131	-	1	132	169	-21.9
BERLIN (WEST)	46	306	352	-	1	353	349	+1.1
BUNDESGBIET ...	1811	5330	7141	4	33	7170	8398	-14.6